

Stabenberg-Letterbox

Stadt: Neustadt-Gimmeldingen

Startpunkt: Parkplatz Deidesheim im Gimmeldinger Tal, wenige Meter hinter dem Gasthaus „Altes Jagdhaus Looganlage“ (Im Tal 50)
(N49°23,215, E8°07,917)

Empfohlene Landkarte: keine erforderlich, ggf. Topographische Karte 1:25000 Neustadt an der Weinstraße

Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch

Schwierigkeit: (*----) leicht

Gelände: (**---) mittel; nicht kinderwagentauglich; es sind einige Steigungen zu bewältigen

Länge: ca. 9-10 km

Dauer: ca. 3 - 3.5 h

Einkehrmöglichkeiten: **Forsthaus Benjental** (Öffnungszeiten 10 – 18 Uhr, Do.+ Fr. Ruhetag)

Altes Jagdhaus Looganlage (Öffnungszeiten 10 – 18 Uhr, Mo.+ Di. Ruhetag)

Clue:

Vom Parkplatz aus wandert der Teerstraße dem Schild Forsthaus Benjental nach bis Ihr dieses nach ca. 200 m erreicht. Sucht die Infotafel vom Eselsweg. In welchem Jahr wurde eine Zollschranke errichtet? Die letzte Ziffer hiervon ist **Wert A** = _____

Nehmt den Weg bergauf und lasst das Forsthaus links liegen. Dabei werdet Ihr bald das Wegeschild des Eselswegs und eine Markierung bemerken, die euch jetzt einige Zeit begleiten wird. Beim weiteren Anstieg könnt Ihr auf der linken Seite bald den Sendemast des Weinbiets erkennen, dem Zielgebiet zweier Letterboxen. Nach ein paar Steinstufen trifft Ihr auf einen Forstweg, dem Ihr wenige Meter nach links folgt. Ein

Hinweisschild weist dann auch auf euer nächstes Ziel, den „Hohlen Felsen“ hin.

Dieses erreicht Ihr schließlich auf einem schmalen Pfad mit der euch bekannten Markierung.



Die Hinweistafel weist auf die historische Bedeutung des Unterschlupfs hin. Wie lautet die Jahreszahl auf dem Hinweisschild? Die letzte Ziffer ist

Wert B = _____

Ihr folgt weiter dem Weg mit der euch bekannten Markierung.

Nach kurzer Zeit mündet von unten der Wanderweg mit „fernöstlicher“ Markierung in euren Wanderweg ein und begleitet euch ebenfalls. Ihr kreuzt 2 weitere Forstwege und gelangt schließlich an eine Kreuzung, auf der Ihr auf einen großen Felsen mit einer Ziffer und einer Zahl links neben einem Kreuz erkennen könnt. Die Zahl ist **Wert C = _____**

Rechts oberhalb des Kreuzes erkennt Ihr einen weiteren Buchstaben.

Wandelt diesen in eine Zahl um (A = 1, B = 2 etc.), diese ist dann

Wert D = _____

Nehmt den Weg Richtung **D : 2°**. Bald erreicht Ihr eine Wegspinne. Auf welcher Höhe liegt diese? Die Quersumme ergibt **Wert E = _____**

Peilt in **B * D°** und nehmt diesen Weg. Ihr erreicht eine Gabelung und folgt dort dem Weg in **(A + C) * D - B°** nach oben. Bald kommt Ihr an eine T-Kreuzung, dort geht es in **C * D + D °** weiter.

Nach einem kurzen Anstieg erreicht Ihr ein weiteres Etappenziel, den Stabenberg. Welche Jahreszahl ist über der Türöffnung eingraviert?

Die Quersumme ergibt **Wert F** = _____

Auf der Bank in südlicher Richtung könnt Ihr in 195° das Hambacher Schloss erkennen, das Zielgebiet einiger Letterboxen.

Am Wegweiser kurz unterhalb des Turmes geht es in Wegrichtung **D + A**° weiter. Ihr passiert bald rechter Hand einen Felsen, der den Eindruck erweckt, als könnte er bald umkippen. Daher haben ihn wohlmeinende Wanderer abgestützt.



Bald erreicht Ihr eine Wegspinne mit einer Schutzhütte. Die Summe der Buchstaben des Namens (Umlaut = 1 Buchstabe) ist **Wert G** = _____

Ihr stellt euch in die Mitte der Wegspinne und peilt in **(A + C) * D – G**° und folgt diesem Weg. Hier sieht man an einigen Stellen, wie der „Keschde-Bestand“ in Zukunft aufrecht erhalten werden soll!

Ihr passiert einen Starkstrommast mit einem gelben Schild. Wie lautet die Mastnummer? Die erste Ziffer ist **Wert H** = _____

Folgt weiter der Markierung, abzweigende Forstwege könnt Ihr ignorieren.

Nach einiger Zeit liegt auf dem Weg ein größerer Felsbrocken mit einem Glöckchen-Motiv eingraviert.



Wie lautet die Jahreszahl oberhalb des Glöckchens? Die Quersumme ergibt

Wert I = _____

Nach einiger Zeit abwärts trifft Ihr erneut auf einen liegenden Felsen auf dem Weg mit dem gleichen Motiv, hier könnt Ihr die Jahreszahl auch noch einmal finden. Das Motiv seht Ihr auch noch einmal auf einen Grenzstein, den Ihr kurz darauf passiert.

Wenig später erreicht Ihr eine Kreuzung, wo euch ein kleines Schild an einem Baum auf den Namen des Platzes hinweist. Ihr folgt dem Weg in **F * A * H – I°** und stößt nach längerer Zeit (ca. 10 – 15 min) auf einen Forstweg. Diesen quert Ihr, dabei führen euch 5 Treppenstufen auf der anderen Seite des Forstweges den Berg hinunter.

Ihr erreicht eine Kreuzung, wo Ihr von der Mitte der Kreuzung in **B * I °** peilt und diesen Weg nehmt. Nach kurzer Zeit öffnet sich der Blick auf die Rheinebene. Kurz bevor Ihr eine nette Schutzhütte (Meerspinn-Blick) mit schöner Aussicht auf Gimmeldingen erreicht, seht Ihr links an der kleinen Wegeinmündung einen Grenzstein mit eingraviertem Jahreszahl stehen. Die letzte Ziffer hiervon ist **Wert J** = _____

Jetzt habt Ihr auch alle Werte beeinander und könnt im Pavillon in Ruhe und weitgehend regensicher eure letzten Berechnungen durchführen.

Weiter geht es dem Weg entlang, bis Ihr rechts eine Trockenmauer und direkt danach eine Kreuzung mit Wegedreibein erreicht. Ihr folgt dem Weg in **(E + F + G) * A * H°**, der euch ins Zielgebiet der Letterbox führt.

Nach kurzer Zeit erreicht Ihr ein kleines „Felsenmeer“, wo zwei auffällig verwachsene, kleinere Esskastanien am rechten Wegesrand stehen.



Vom linken (doppelstämmigen) Baum aus peilt Ihr in **A * G°** und geht ca. **I – H** Schritte bis zu einem Felsen. Von dort aus in **B * J°** und ca. **F + H** Schritten zu einem weiteren Felsen. Jetzt nur noch ca. **E * H** Schritte in **H * I + F + G°** und Ihr findet die Letterbox in einer kleinen Höhle.

A	B	C	D	E	F	G	H
I	J						

Rückweg:

Geht wieder ein kleines Stück zurück und biegt an dem Abzweig nach rechts ab. Bald trifft Ihr auf einen Forstweg, dem Ihr in Richtung **(E + J) * D°** folgt. Nach einiger Zeit seht Ihr linker Hand die Hohe-Loog-Anlage und erreicht dann rasch euer Letterboxmobil am Parkplatz.

Viel Spass und viel Erfolg wünscht
Die Viererbande